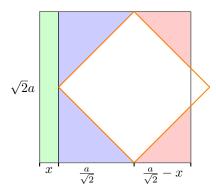
17. Übungsblatt

Aufgabe 1

a) Für die Feldenergie betrachten wir das *E*-Feld im Kondensator. Da wo sich das Dielektrikum befindet, ist das Feld $\frac{U}{de_n}$, im restlichen Bereich $\frac{U}{d}$.

$$E(\vec{r}, x) = \begin{cases} \frac{U}{e_r d} & \text{für } \vec{r} \in A(x) \\ \frac{U}{d} & \text{sonst} \end{cases}$$

Dabei ist A(x) die freie Fläche, welche natürlich von der Auslenkung x abhängt. Diesen Zusammenhang löst man am einfachsten grafisch:



Dann folgt A(x):

$$A(x) = A_1(x) + A_2(x) + A_3(x) = x \cdot \sqrt{2}a + \frac{a^2}{2} + \left(\frac{a}{\sqrt{2}} - x\right)^2$$
$$= x \cdot \sqrt{2}a + \frac{a^2}{2} + x^2 - 2 \cdot \frac{a}{\sqrt{2}}x + \left(\frac{a}{\sqrt{2}}\right)^2$$
$$= x^2 + a^2$$

Die elektrische Feldenergie ist gegeben durch

$$W = \frac{\epsilon_0}{2} \int_{\mathbb{R}^3} E^2(\vec{r}) d^3 r$$

Die Energie des E-Feldes ermitteln wir durch Aufteilung des Bereiches mit und ohne Dielektrikum. Dadurch erhalten wir zwei Bereiche, für die das E-Feld homogen ist. Dank der Homogenität müssen wir nicht mehr integrieren sondern können mit dem Volumen multiplizieren:

$$\begin{split} W(x) &= \frac{\epsilon_0}{2} \int_{\mathbb{R}^3} E^2(\vec{r}) d^3 r \\ &= \frac{\epsilon_0}{2} \left(\left(\frac{U}{\epsilon_r d} \right)^2 \cdot d \cdot A(x) + \frac{U^2}{d^2} \cdot d \cdot 2a^2 - \frac{U^2}{d^2} \cdot d \cdot A(x) \right) \\ &= \frac{\epsilon_0 U^2}{2d} \left(\frac{A(x)}{\epsilon_r^2} + 2a^2 - A(x) \right) \\ &= \frac{\epsilon_0 U^2}{2d} A(x) \cdot \left(\frac{1}{\epsilon_r^2} - 1 \right) + \frac{\epsilon_0 U^2 a^2}{d} \end{split}$$

Mit der Gleichung $F = -\vec{\nabla} W$ lässt sich die rückstellende Kraft bestimmen:

$$F = -\vec{\nabla}W = -\partial_x \left(\frac{\epsilon_0 U^2}{2d} A(x) \cdot \left(\frac{1}{\epsilon_r^2} - 1\right) + \frac{\epsilon_0 U^2 a^2}{d}\right) \cdot \hat{x}$$
$$= -\frac{\epsilon_0 U^2}{d} \cdot \left(\frac{1}{\epsilon_r^2} - 1\right) \cdot \vec{x}$$

b) Mit dem Ergebnis für die rückstellende Kraft aus a) können wir die DGL aufstellen:

$$\begin{split} F = m \ddot{x} = -\frac{\epsilon_0 U^2}{d} \cdot \frac{1 - \epsilon_r^2}{\epsilon_r^2} \cdot x \\ \Leftrightarrow -\frac{\epsilon_0 U^2}{dm} \cdot \frac{1 - \epsilon_r^2}{\epsilon_r^2} \cdot x + \ddot{x} = 0 \end{split}$$

Diese besitzt eine uns bekannte Form mit der Lösung

$$x(t) = \alpha \cdot \exp\left(\sqrt{-\frac{\epsilon_0 U^2}{dm} \cdot \frac{1 - \epsilon_r^2}{\epsilon_r^2}} \cdot i \cdot t\right)$$

Die Oszillation hat die Periodendauer

$$T = \frac{2\pi}{\omega} = 2\pi \sqrt{\frac{\epsilon_r^2 \cdot d \cdot m}{\epsilon_0 \cdot U^2 \cdot (1 - \epsilon_r^2)}}$$

Aufgabe 2

Aufgabe 3

a) Mit der Formel für den elektrischen Widerstand können wir das Volumen der Konstruktion ermitteln:

$$R = \rho_r \cdot \frac{l}{A}, \qquad V = 6 \cdot l \cdot A$$

$$\Rightarrow A = \frac{\rho_r \cdot l}{R} \quad (1) \qquad \stackrel{\text{(1)}}{\Rightarrow} V = 6 \frac{\rho_r \cdot l^2}{R}$$

Damit folgt das Gewicht:

$$m = \rho \cdot V = \frac{6 \cdot \rho \cdot \rho_r \cdot l^2}{R}$$

Und der Preis:

$$Preis = k \cdot m = 120.30 Euro$$

Aufgabe 4

a) Die Gesamtkapzität der Schaltung lautet

$$\frac{1}{C_{qes}} = \frac{1}{C_1} + \frac{1}{C_1 + C_2}$$

Dann können wir durch die Bedingung $C_{ges} = C_2$ bestimmen:

$$\begin{split} \frac{1}{C_{ges}} &= \frac{1}{C_2} = \frac{1}{C_1} + \frac{1}{C_1 + C_2} \\ &= \frac{C_1 + C_2 + C_1}{C_1(C_1 + C_2)} \\ &\Leftrightarrow C_2 = \frac{C_1(C_1 + C_2)}{2C_1 + C_2} \\ &\Leftrightarrow C_2^2 + 2C_1C_2 = C_1^2 + C_1C_2 \\ &\Leftrightarrow 0 = C_1^2 - C_1C_2 - C_2^2 \end{split}$$

Mit der pq-Formel erhalten wir C_1 :

$$C_1 = \frac{C_2}{2} \pm \sqrt{\frac{C_2^2}{4} + C_2^2}$$
$$= \frac{C_2}{2} \pm \sqrt{1.25} \cdot C_2$$

b) Da die Schaltung unendlich lang ist betrachten wir nur den Teil, der immer wiederholt wird. Dabei lässt sich die Schaltung auf 3 Kondensatoren vereinfachen, die dann wie in a) aussieht. Da aber statt C_2 die selbe Schaltung nochmal eingesetzt werden müsste, also auch wieder die Kapazität der Gesamtschaltung vorliegt, erhalten wir die selbe Gleichung:

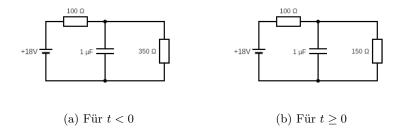
$$\frac{1}{C_{\text{ges}}} = \frac{1}{C_1} + \frac{1}{C_1 + C_{\text{ges}}}$$

Da wir das Verhältnis zwischen C_1 und $C_{\rm ges}$ aus a) kennen können wir durch umstellen $C_{\rm ges}$ ermitteln:

$$C_1 = C_{\text{ges}} \cdot \left(\frac{1}{2} + \sqrt{1.25}\right) \Rightarrow C_{\text{ges}} = \frac{C_1}{\frac{1}{2} + \sqrt{1.25}}$$

Aufgabe 5

a) Die Schaltung vereinfacht sich zu den zwei Zeitintervallen:



Wenn wir die Schaltungen als Spannungsteiler betrachten erhalten wir U_C für t < 0 und $t \to \infty$:

$$U_C(t<0) = \frac{350\Omega}{100\Omega + 350\Omega} U_q \qquad U_C(t\to\infty) = \frac{150\Omega}{100\Omega + 150\Omega} U_q$$

$$= \frac{350}{450} U_q$$

$$= 14V \qquad = 10.8V$$

D.h. wenn bei t=0 der Schalter geschlossen wird, ist auf den Kondensatorplatten ein Potential von 14V, während von der Spannungsquelle nur noch 10.8V wirken.

Die 'wirkende' Potentialdifferenz des Kondensators für t=0 lautet somit

$$U_{\text{Cap}}(0) = 14V - 10.8V = 3.2V$$

Da sich der Kondensator am Widerstand $R_3 = 150\Omega$ entlädt lautet die die Potentialdifferenz die aus dem Kondensator folgt:

$$U_{\text{Cap}}(t) = U_{\text{Cap}}(0) \cdot e^{\frac{-t}{\tau}} = U_{\text{Cap}}(0) \cdot e^{\frac{-t}{R_3 C}} = 3.2V \cdot \exp\left(\frac{-t}{150\Omega \mu F}\right)$$

Zusammen mit der Spannungsquelle existiert die Potentialdifferenz $U_C(t)$:

$$U_C = 10.8V + U_{\text{Cap}}(t) = 10.8V + 3.2V \cdot \exp\left(-\frac{2t}{3s} \cdot 10^4\right)$$

3

Den Eingangstromfluß berechnen wir mit dem Ohmschen Gesetz:

$$\begin{split} I(t<0) &= \frac{U(t<0)}{450\Omega} \\ &= \frac{14V}{450\Omega} \\ &\approx 0.031A \end{split} \qquad \begin{split} I(t\to\infty) &= \frac{U(t\to\infty)}{250\Omega} \\ &= \frac{10.8V}{250\Omega} \\ &\approx 0.0432A \end{split}$$

b)

